



Urahn, Großmutter, Mutter und Kind, sind hier nicht, wie der Dichter Gustav Schwab in seiner bekannten Ballade schreibt, in dumpfer Stube versammelt, sondern stellten sich im Jahr 1927 im Grünen dem Fotografen. Die Urahn rechts im Bild, Anna Maria Wollpert geb. Ott, war die Witwe von Wilhelm Wollpert, welcher 2 Tage nach der Geburt seines Sohnes Gottlieb auf tragische Weise in seiner Scheune tödlich verunglückte. Neben ihr sitzt ihre Tochter Christina, Enkelin Martha und Urenkelin Annerose.

Das Foto entstand um 1926 am Feldweg Nr. 52, welcher unterhalb der Friedhofsmauer verläuft. Das Gelände im Hintergrund wurde 1939 zur Friedhofserweiterung verwendet. Dort steht seitdem die Leichenhalle. Aufgenommen wurde das Foto von Schreinermeister Karl Ott (15.7.1901-29.8.1990) mit einer Großformat-Plattenkamera. Die 10/15 cm große Glasplatte ist noch vorhanden und bei Walter Ott unter der Nr. 25011103 archiviert.

Die Personen: Annerose Gaiser verh. Hipp, *22.9.1924 mit ihrer Mutter Martha Gaiser geb. Gaiser (31.12.1903-1958) daneben deren Mutter Christina Gaiser geb. Wollpert (19.6.1880-26.10.1965) und deren Mutter Anna Maria Wollpert geb. Ott (*18.11.1850 in K'furt + 2.2.1933 in Wannweil)